

Keidung

Beitrag von „nofretete“ vom 29. Dezember 2009 11:39

Eine immer wiederkehrende Debatte 😊

Ich erinnere mich an mein erstes Praktikum an einer Hauptschule im Studium, mein Kleidungsstil gefiel einer Kollegin nicht, war ihr zu jugendlich (ich war damals 22), also zog ich biedere Sachen an.

Besagte Kollegin war über 50, trug Jeans und modische Oberteile und zigtausend Armreifen, so dass man ihr Kommen schon durch das Klimpern der Reifen hörte. Der Kleidungsstil war meiner Meinung für ihr Alter zu jugendlich.

Meine damalige Mentorin sagte mir dann, dass sie extra für die Schule schlichte Kleidung kaufe (Baumwollhosen, Blusen....), da sie in der Schule ihre normale Kleidung nicht trüge.

Ich habe mich damals so unwohl gefühlt in diesen schlichten Sachen, dass ich mir vorgenommen habe, es niemals so weit kommen zu lassen, mir extra für die Schule eine Verkleidung zu zu legen.

Meiner Meinung nach, muss man sich in seinen Sachen wohl fühlen, um authentisch zu sein. Wenn ich in einer Verkleidung vor der Klasse stehe (in meinem Fall z.B. ein Kostüm, Hose und Blazer...), wirke ich nicht authentisch und das fällt auf.

Vor unserem Examen wurde uns gesagt, wir sollten am Examenstag Sachen tragen, in denen wir uns wohlfühlen, das sei wichtig.

Natürlich würde ich niemals bauchfrei tragen, Miniröcke, zerrissene oder schmutzige Sachen.

Kleidung sollte sauber sein, aber auch meinem Typ entsprechen. Wenn die Schüler einen ähnlichen Kleidungsstil haben, ist es mir egal. Ich hatte mal eine Jeans, die eine Schüler von mir (damals 10. Klasse) auch hatte, sie fand das cool, dass wir die gleichen Hose hatten. So was kommt vor, ich kaufe zum Teil in den gleichen Läden und bin nicht bereit, mich nun nur noch in der Oma-Abteilung einzudecken.

Kleidung unterstreicht die Persönlichkeit des Trägers, wir sollen den Schülern auch beibringen, ihre eigene Persönlichkeit zu entwickeln, wie kann ich das, wenn ich meine verstecken muss?